



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Tanja Schorer-Dremel, Josef Zellmeier, Dr. Ute Eiling-Hütig, Werner Stieglitz, Daniel Artmann, Konrad Baur, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Norbert Dünkel, Wolfgang Fackler, Patrick Grossmann, Björn Jungbauer, Manuel Knoll, Harald Kühn, Tobias Reiß, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Kristan Freiherr von Waldenfels CSU

Haushaltsplan 2024/2025;

**hier: Ausgaben für Erinnerungskultur: Freundeskreis Gebeugter Leerer Stuhl e.V. München, Gedenk- und Informationsstelle für NS-Gegner Dr. Max Josef Metzger in Meitingen
(Kap. 05 05 Tit. 684 61)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2024/2025 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 05 05 der Ansatz im Tit. 684 61 (Sonstige Zuschüsse) einmalig für das Jahr 2024 von 2.479,5 Tsd. Euro um 260,0 Tsd. Euro auf 2.739,5 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

60 Tsd. Euro für Freundeskreis Gebeugter Leerer Stuhl e. V. München:

Der Freundeskreis Gebeugter Leerer Stuhl e. V. München hat sich zum Ziel gesetzt, Denkzeichen aufzustellen. Das Denkzeichen „Gebeugter Leerer Stuhl“ bietet die ideale Möglichkeit, stadtteilbezogen einen sichtbaren Ort der Erinnerung zu schaffen. Neben der Widmung auf einem steinernen Sockel kann man über einen QR-Code die individuellen Schicksale erfahren. Damit sollen schmerzliche Lücken aufgezeigt werden, die durch Verfolgung, Vertreibung und Ermordung der früher hier lebenden Bürgerinnen und Bürger in der Zeit des NS-Regimes entstanden sind. Die Denkzeichen sollen in München und Umgebung aufgestellt werden.

200 Tsd. Euro für Gedenk- und Informationsstelle für NS-Gegner Dr. Max Josef Metzger in Meitingen:

Dr. Max Josef Metzger, dessen Todestag sich 2024 zum achtzigsten Mal jährt, lebte im Markt Meitingen und prägte die Ortsgeschichte wesentlich mit. Zur Aufrechterhaltung der Erinnerung an Dr. Metzger sind derzeit mehrere Informationsstellen im Gemeindegebiet in Planung, die Interessierte über den Lebensweg Metzgers informieren sollen.

Es sollen QR-Codes an den Informationsstellen angebracht werden, über die neben Texten auch Hörsequenzen abgerufen werden können. Neben der Diözese Augsburg, dem Markt Meitingen und dem Christkönigs-Institut, das auf das Wirken von Dr. Metzger zurückführt, ist auch die Realschule Meitingen mit Schülerinnen und Schülern beteiligt, da die Schule den Namen von Dr. Max Josef Metzger trägt. Mit der einmaligen Unterstützung sollen die Informationsstellen als Rundweg durch den Markt Meitingen angelegt werden; eine Broschüre soll Interessierte über die Standorte informieren.